

3090/AB XXI.GP

Eingelangt am: 17.01.2002

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Die Abgeordneten zum Nationalrat RADA und Genossen haben am 23.11.2001 unter der Nummer 3155/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Postenschließung der Gendarmerie in Marchegg" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Ja

Zu Frage 2:

In Anbetracht der zahlreichen schriftlichen Eingaben zur Dienststellenstrukturierung innerhalb der Bundesgendarmerie konnte bis dato noch keine Stellungnahme abgegeben werden. Der NÖ Landeshauptfrau-Stellvertreterin Heidemarie ONODI wird so bald als möglich eine Antwort zugesandt werden.

Zu Frage 3:

Die Kriminalitätsstatistik wertet die Kriminalitätsrate lediglich für Behördenbereiche aus und erstreckt sich nicht auf einzelne Gendarmeriepostenbereiche. Im Zuständigkeitsbereich des Gendarmeriepostens Marchegg wurden

1999	196
2000	159
2001	113 (bis zum 30. Nov.)

Gerichtsdelikte zur Anzeige gebracht.

Zu Frage 4:

Nach einem möglichen Beitritt der östlichen Nachbarstaaten zum Schengenverbund werden innerhalb des Bundesgebietes verstärkte Maßnahmen zur Hintanhaltung der illegalen Migration getroffen werden müssen. Zu diesem Zweck werden an neuralgischen Punkten Gendarmeriedienststellen aufrecht erhalten werden, die als Koordinations- und Einsatzstelle dienen werden. Da ein flächendeckendes Konzept erst

ausgearbeitet wird, kann noch nicht gesagt werden, welche Dienststellen dazu weiterhin benötigt werden.

Zu Frage 5, 6 und 9:

Die Gemeinde Marchegg fällt seit 1. Dezember 2001 in den Zuständigkeitsbereich des Gendarmeriepostens Lassee und wird von diesem sicherheitsdienstlich betreut.

Zu Frage 7 und 8:

Die Zusammenlegung der Gendarmerieposten Marchegg und Lassee (die jeweils 8 Planstellen der beiden Dienststellen wurden auf dem Gendarmerieposten Lassee systemisiert) ermöglicht eine flexible und bedarfsoorientiertere Streifeneinteilung, sowie durch die Ressourcenkonzentration und die Verminderung des Verwaltungsaufwandes (Wegfall der Administration einer Dienststelle) einen effektiveren und effizienteren Exekutivdienst sowie eine erhöhte Außendienstpräsenz. Mehr Patrouillen im unmittelbaren Außendienst, wobei grundsätzlich eine für den ehemaligen Gendarmeriepostenbereich Marchegg zuständig ist, verkürzen überdies auch die Interventionszeiten. Jedenfalls werden bei Gefahr im Verzüge auch die Bediensteten des Grenzüberwachungsposten Marchegg beigezogen.